

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN

**Prävention gegen Wolfsattacken:  
Sichere Weidezäune, Grundschutz in Hessen**

- Gängige Zaunsysteme in der Nutztierhaltung
- Grundlegendes zur Prävention von Wolfsangriffen
- Mindestschutz im „Wolfserwartungsland“ Hessen
- Informationsquellen
- Zaun-Impressionen

www.LLH.hessen.de Arnd Ritter Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau **LLH**

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Zaunsysteme für Schafweiden**

(Orts-)feste Zäune

Elektrifizierte Zäune

Mobile Zäune

www.LLH.hessen.de Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau **LLH**





Mobilzaun, Elektrifiziertes Litzenzaunsystem




Schafhürden aus Holz

Als Stallabtrennung, Nachtpferch und LämmerschluPf







Schafhürde ausverzinktem Stahl  
mit patentierter Steckverbindung




Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen




HESSEN




**Funktionen von Zäunen allgemein**



**Grenzverlauf hervorheben**



**Grenzüberwindung verhindern**




**Sichtschutz**


**Selbstdarstellung**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen




Funktionen von Weidezäunen


Weidetiere auf der Weidefläche halten = „hüten“

**Das Eindringen von Raubzeug verhindern**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau 


Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



**Was wir wissen müssen:**

**„Schafe und Ziegen sind stärker  
durch Wolfsübergriffe gefährdet  
als z. B. Rinder und Pferde“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau 


Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Was wir wissen müssen:**

**„Es gibt keinen absoluten Schutz  
vor Wolfsübergriffen“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Was wir wissen müssen:**

**„Wölfe sind intelligente,  
lernfähige Tiere“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**




Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Was wir wissen müssen:**

**„Der Wolf muss lernen,  
dass Schafe  
keine Leichte Beute sind  
...und dass es wehtut,  
sich ihnen zu nähern“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Was wir wissen müssen:**

**„Alle Schafe einer Region  
sollten geschützt sein“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Was wir wissen müssen:**

**„Der Wolf ist ein Opportunist.  
Er geht den Weg des geringsten  
Widerstandes“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**




Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Was wir wissen müssen:**


**„Der Wolf versucht einen Zaun  
als Hindernis vorwiegend  
durch Unterkriechen  
oder Durchschlüpfen  
zu überwinden“**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen




**Mindestschutz in Hessen**

**Alle Weidezäune:**

- Fachgerechte Zaunanlage in gutem Wartungszustand**
- Verwendung von geeigneten Materialien**
- Allseitig geschlossene Zaunanlagen**
- Lücken schließen!!!**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau 

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



**Mindestschutz in Hessen**

**Elektrozäune:**

- Mindestens 90cm hohe, stromführende Elektrozäune, Netzzäune oder Litzenzäune**
- Maximaler Bodenabstand der untersten Litze 20cm**
- Mindestens 2000V Zaunspannung**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau 

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



**Mindestschutz in Hessen**


**Festzäune, nicht elektrifiziert:**

- mind. 120 cm hohe Knotengeflecht-Zäune**
- kein fester oberer Abschluss**
- gut gespannter Bodendraht**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau 


Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



**Informationsquellen zum Thema Herdenschutz**

- Wolfsmanagementpläne der Bundesländer**
- Informationsangebote der Beratungsinstitutionen und Interessenvertretungen**
- Fachpresse der Tierhaltungsbranche, „Schafzucht“, „Schäfereikalender“**
- Infos der namenhaften Naturschutzorganisationen**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau 

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Wolfsmanagement  
für Hessen**

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
65199 Wiesbaden, Mainzer Straße 65  
Telefax 0611 / 32 718 1047

Wolfemal: wolf@umwelt.hessen.de  
Wolfeshotline: 0611 / 918 3889  
www.umwelt.hessen.de/wolf

**Der Wolf ist zurück  
in Hessen**

Der Wolf ist in Nordhessen angekommen und er darf bleiben. Seit 2006 gibt es amtliche Bestätigungen für die Sichtung eines Wolfes im Gebiet des Reinhardswaldes östlich von Hofgeismar in Nordhessen. Seitdem werden regelmäßig Risspuren von Wölfen festgestellt. Anschließend hat sich ein einzelner männlicher Wolf in Nordhessen angesiedelt.

Wölfe stehen unter dem Schutz der Naturschutz- und Artenschutzgesetzgebung. Sie gelten als extrem gefährdete Art und dürfen nicht bejagt werden.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Schaf- und Ziegenhalter weniger erfreut auf die Nachricht über die Rückkehr des Wolfes nach Nordhessen reagiert haben, gehört doch der Wolf zu den wenigen natürlichen Feinden dieser Nutztiere.

Dass die Besorgnis der Schafhalter um ihre Schafe einen realen Hintergrund haben, zeigen die zahlreichen behördlich festgestellten Wolfsrisse, die in den Schafherden im Raum Hofgeismar seit der bestätigten Anwesenheit des Wolfes zu verzeichnen waren. Bisher sind über 60 Schafrisse seitens des Wolfsbeauftragten der Landesregierung bestätigt und statistisch erfasst. Weit mehr Tiere sind dem Wolf vermutlich zum Opfer gefallen.

Doch die Tierversluste sind nicht die einzigen Schäden, die die betroffenen Schafhalter zu beklagen haben. Hinzu kommen Tierarztkosten für verletzte Tiere, Bergungskosten und Kosten für das Entsorgen der Kadaver von getöteten Tieren, Kosten für Zaunreparaturen, Arbeitsaufwand für das Einfangen der in Panik geflohenen Herde, unentdeckte Verletzungen u. s. w. Der erhöhte Aufwand für das Führen einer extrem verunsicherten Herde ist von Fall zu Fall unterschiedlich hoch und kann nur schwer bemessen werden.

Die Landesbehörden stellen sich in sofern ihrer Verantwortung gegenüber den betroffenen Schafhaltern, dass Tierversluste durch nachgewiesene Wolfsrisse entschädigt werden. Der Schafhalter, der den Verdacht hat, dass der Wolf seine Herde heimgesucht hat und Schäden zu beklagen hat, kann sich an den Wolfsbeauftragten der Hessischen Landesregierung wenden. Er wird in aller Regel eine Vor-Ort-Besichtigung vereinbaren und möchte die toten und verletzten Tiere in Augenschein nehmen. Er ist geschult, Risspuren von Hund und Fuchs von denen des Wolfes zu unterscheiden.

Zusätzlich unterstützen die zuständigen Landesbehörden in Form von Beratungsangeboten und finanzieller Förderung von Präventionsmaßnahmen.

Die Modalitäten der Unterstützung werden derzeit arbeitet.

7.2016 | 09. April 2016 www.schafzucht-online.de | 6,50 Euro

**Schafzucht**  
Magazin für Schaf- und Ziegenfreunde

**Gegen Parasiten**  
So treffen Sie die Würmer am besten

**Gegen Verluste**  
Problemlämmer können Sie retten

**Gegen Wölfe**  
Elektrozäune mit Spannung und Schlagkraft

**Ulmer**

**Ritter 2014**  
Schäferereikalendar

ISBN 978-3-8057-7941-1  
9 783800 179411

**Schwerpunkt:  
Herdenschutz**

**Ulmer**



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN

**Informationsquellen zum Thema Herdenschutz**

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, FS 16  
NRW Schafttage, Haus Düsse

**Zäunungssysteme für Schafweiden**

Referent: Arnd Ritter LLH

**Sichere Weidezäune**

2015

The image displays a presentation slide titled "Informationsquellen zum Thema Herdenschutz" (Information sources on the topic of herd protection). It features a background image of sheep in a field. The slide includes the logo of the Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (State Agricultural Service of Hesse) and the Hesse state emblem. The main title is "Informationsquellen zum Thema Herdenschutz". Below the title, it mentions "Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, FS 16" and "NRW Schafttage, Haus Düsse". The central text is "Zäunungssysteme für Schafweiden" (Fencing systems for sheep pastures), with the presenter listed as "Referent: Arnd Ritter LLH". On the right side, there is a smaller image of a sheep pen with the title "Sichere Weidezäune" (Safe pastures) and a "2015" award seal. At the bottom, there is a screenshot of a web browser showing search results for "Weidezaun" (pasture fence) on YouTube and other sources.

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Fleischrinder 2/2014**



**Herdenschutz**

**Der Wolf – eine Bedrohung für Weidetiere.**

Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e. V.



**Einladung**  
**zum VDL-Workshop Beutegreifer**

Der VDL-Arbeitskreis Beutegreifer lädt die Delegierten und jeweils ein weiteres Verbandsmitglied zum Anwenderseminar „Aktiven Herdenschutz vor dem Wolf“ ein. In Absprache mit vier Firmen, die Herdenschutznetze anbieten, werden wir den Aufbau der Netze uns nicht nur zeigen lassen, sondern es soll jeder Teilnehmer mit den verschiedenen Netzen selbst arbeiten.

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Persönliche Empfehlungen:**

**Schwachstellenanalyse am Zaun**  
**Lücken im Zaun schließen.**  
**Ein System ist so gut wie seine schwächste Komponente**

**Der Wolf muss den Zaun als solchen erkennen können**  
**und ihn mit schlechten Erfahrungen in Verbindung bringen.**

[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau **LLH**


Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

aus „Wolfsmanagement in Hessen“ HMuKLV, Juli 2015:


**„Wer den Wolf willkommen heißt, muss auch diejenigen unterstützen, die mit dem Wolf leben müssen.“**

**„Das Gefährdungsrisiko für Schafe und Ziegen steht in einer unmittelbaren Wechselwirkung zur Qualität der Einzäunung und zu alternativen Futterquellen für den Wolf.“**

**„eine Gefährdung für Schaf- und Ziegenhaltungen könnte dann bestehen, wenn die Tierhaltung ohne den angemessenen Schutz erfolgt, nur geringe Schalenwildbestände existieren oder wenn sich Raubtiere ausnahmsweise den Riss von Nutztieren angewöhnt haben“**



Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**Bilder von Zäunen:**



Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau



www.LLH.hessen.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

### Zugspannung prüfen in der Praxis



[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

LLH

Landesbetrieb Landwirts



[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)





g,  
in

ter  
d das  
stahl-  
hafter  
Zaun  
das  
den  
Wij-  
hat-  
ch-  
en  
und  
en-  
ge-  
n,  
er  
nt  
h-  
st  
st  
h-  
n  
r



Baustahlmatte im Wald: Für Waldfreund Kay Rohde das falsche Material. Der neue Zaun, hier nahe der Anlage „Glück auf“, ist gewöhnungsbedürftig. Optisch besser passt das traditionelle Gatter aus Holz (kleines Foto).

## Stahlmatten als Wildschutz

Aus Kostengründen wird das Gatter im Reinhardswald nicht mehr aus Holz gefertigt

**REINHARDSHAGEN/FULDATAL.** Der Reinhardswald ist eines der wildreichsten Gebiete in ganz Hessen. Um das Wild – aber auch die Verkehrsteil-  
tiert, wobei er durchaus der Meinung ist, dass der braune Rost in den Wald passe. Bautechnisch biete dieses Material eine Fülle an Möglichkeiten.

sagt Teuwsen. Darüber hinaus sei es die günstigste Variante, wenn es um die Unterhaltung gehe. Beispielsweise müsse  
Eine Matte ist sechs Meter breit und 2,50 Meter hoch. Die Höhe sei wichtig, um zu verhindern, dass beispielsweise

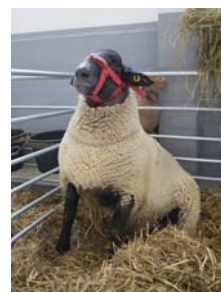
**HINTERGRUND**  
18 bis 20 Euro pro Meter  
Das Gatter im Reinhardswald ist unter anderem durch den Sturm Kyrrill beschädigt worden. Die Wildschäden auf den angrenzenden Feldern nah-

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen


[www.LLH.hessen.de](http://www.LLH.hessen.de)

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit !**

Arnd Ritter


 Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau **LLH**